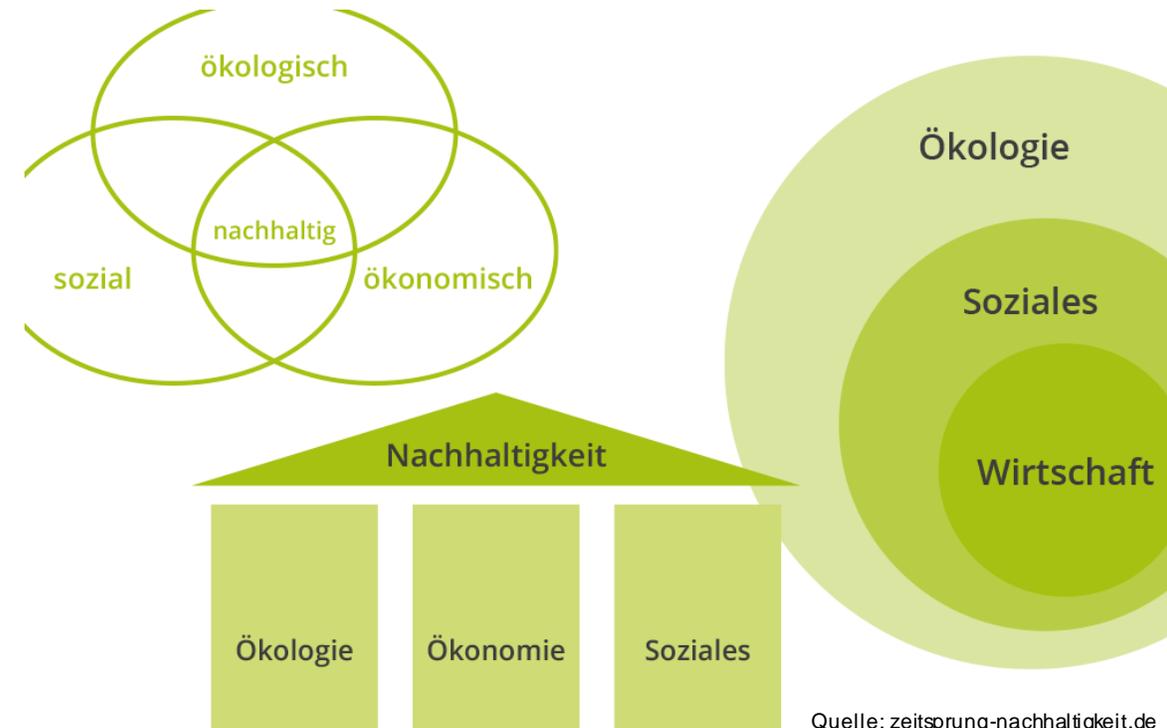


Corporate Social Responsibility

Referent: Michael Röthel

Triple Bottom Line

Nachhaltiges Wirtschaften schafft
gleichzeitiges Erreichen von
wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen
Zielen



Auswirkungen unseres Handelns

Die negativen Auswirkungen unseres Handelns auf Natur und Mensch haben sich in den letzten Jahren massiv beschleunigt.

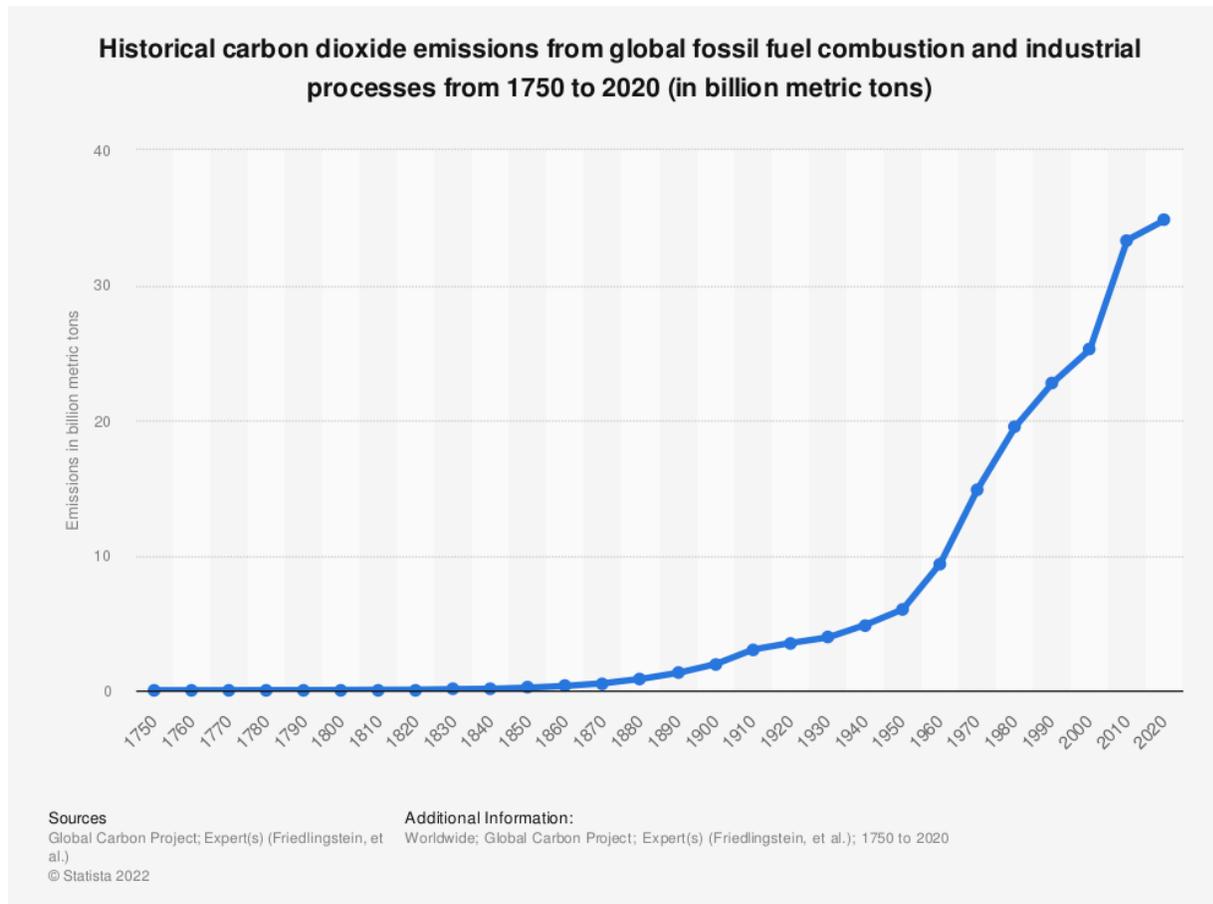


Bild: <https://www.scinexx.de/news/geowissen/co2-ausstoss-steigt-ungebremst/>

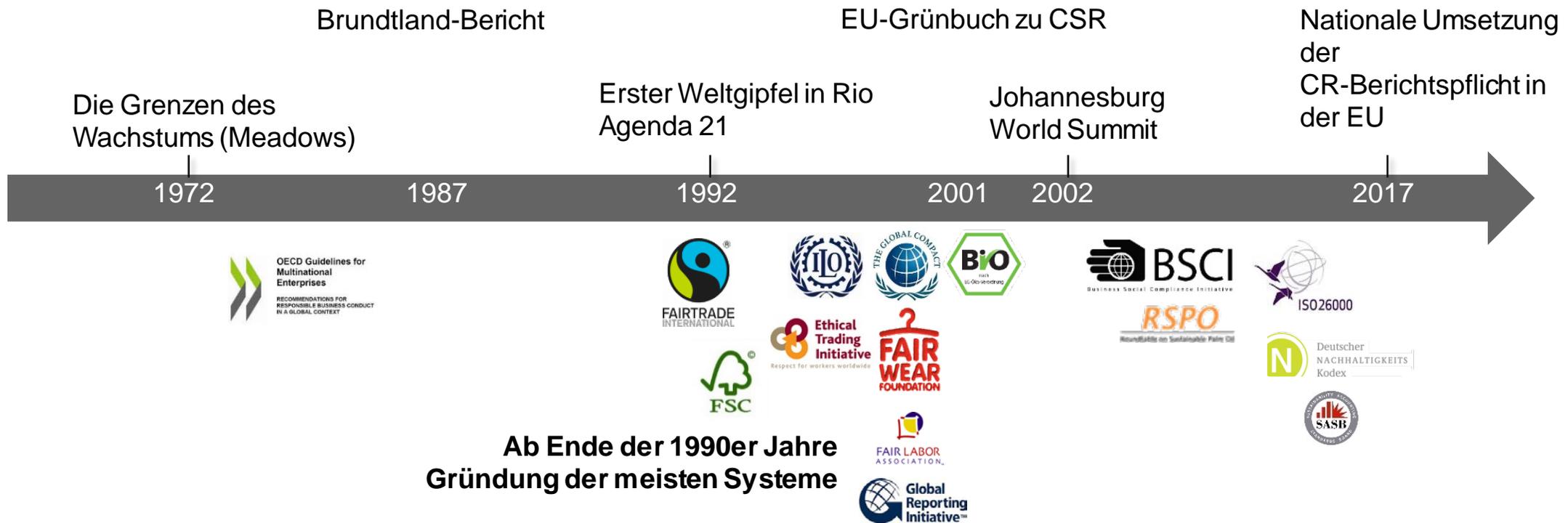
Quelle:
<https://www.statista.com/statistics/264699/worldwide-co2-emissions/>

Entwicklung von CSR

Situation nach dem 2. Weltkrieg:

- Verstärkter internationaler Handel
- Verlagerung der Produktion in Länder mit niedrigeren Umwelt- und Sozialstandards
offenbart Lücken in bestehenden Regelungen
→ Forderungen von Politik, Zivilgesellschaft und Öffentlichkeit, diese Lücken zu schließen
- Problematik: Transnationale Regulierung ist rechtlich schwierig und oftmals nicht durchsetzbar
- Lösungsansatz: Einbindung von Unternehmen in die „Global Governance“ durch Leitlinien und Standards

Entwicklung von CSR – Zeitliche Einordnung



CSR-Standards

- Basis: Freiwilligkeit (1)

Leitlinien		
Erläuterungen	Beispiele	Kurzbeschreibung
Dokument mit richtungsweisenden Anhaltspunkten für das Handeln	 UN Global Compact	Verhaltenskodex inkl. Berichtsformat der Vereinten Nationen
	 ISO 26000	Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung der ISO
	 OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Verhaltenskodex der OECD

Ziele

Orientierung

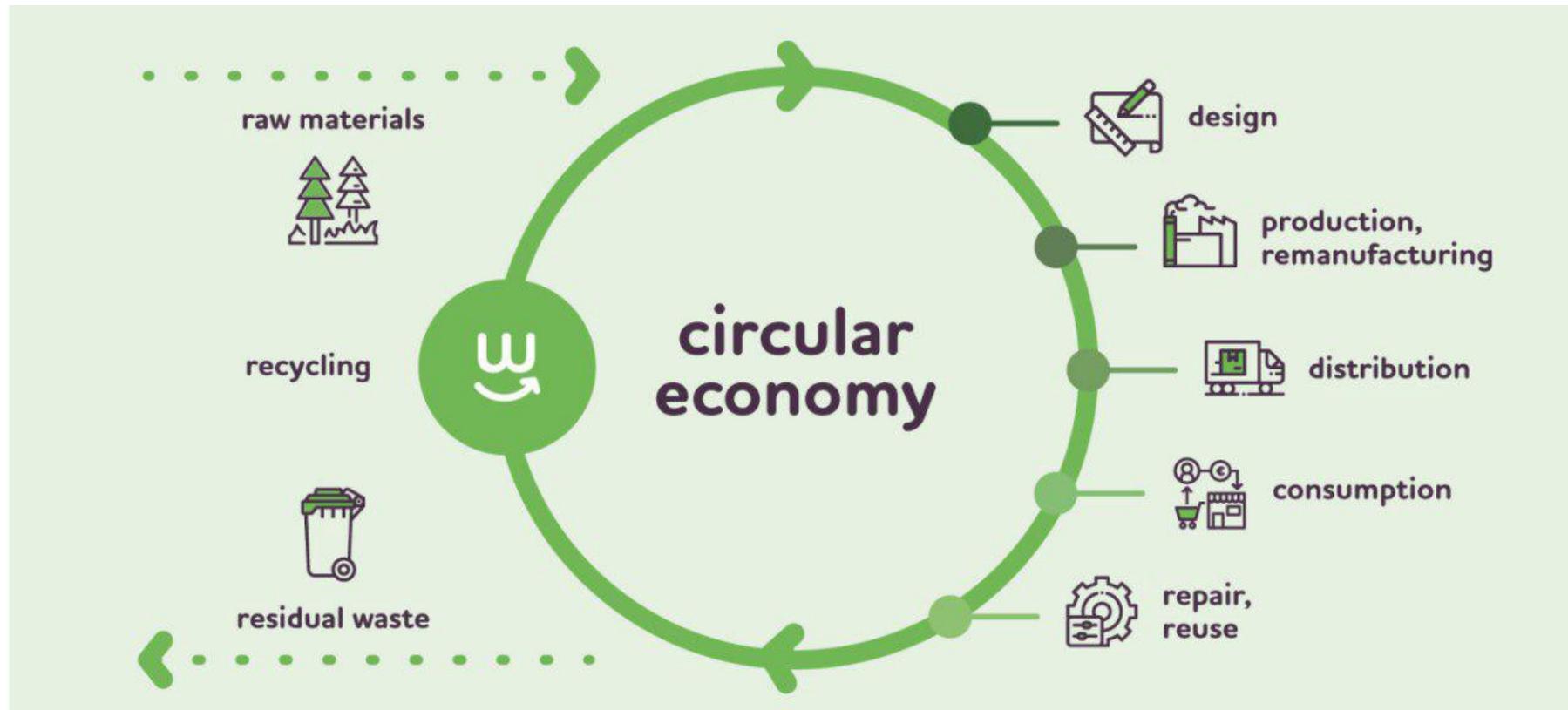
Commitment

CSR-Standards

- Basis: Freiwilligkeit (2)

Standards			Ziele
Erläuterungen	Beispiele	Kurzbeschreibung	
Managementstandards			Prozess- definition
Festgelegte bzw. anerkannte Richtlinien für Managementsysteme	 Eco-Management and Audit Scheme (EMAS)	Managementsystem und Berichtsstandard im Bereich Umwelt der Europäischen Union	
	 Social Accountability (SA) 8000	Sozial- und Managementstandard von SAI (NGO)	
Berichtsstandards			Transparenz
Festgelegte bzw. anerkannte Richtlinien für die CR-Berichterstattung	 Global Reporting Initiative (GRI) G4/SRS	Berichtsstandard der Global Reporting Initiative (GRI)	
	 Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)	Berichtsstandard des Rates für Nachhaltige Entwicklung der Bundesregierung	

Circularity/Kreislaufwirtschaft - ein neues System des Wirtschaftens



EU Green Deal

- höhere Anforderungen an Unternehmen (1)

Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

Ziel

- Ziel der CSRD ist es, für alle Wirtschafts- und Finanzakteure verfügbare, zuverlässige, relevante und vergleichbare Nachhaltigkeitsinformationen zu schaffen.

Inhalt

- Die Richtlinie verlangt eine Erklärung, die alle Informationen enthält, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses, der Lage des Unternehmens sowie der Auswirkungen seiner Aktivitäten notwendig sind, z. B.: Belastbarkeit des Geschäftsmodells, Risiken und Chancen, CR-Governance, Due Diligence, Pläne zur Sicherstellung der Kompatibilität mit einer nachhaltigen Wirtschaft etc.
- Stufenweise Einführung ab dem Berichtsjahr 2024 – zunächst für große Unternehmen, später auch für kapitalmarktorientierte KMU (Schlussverabschiedung im Oktober 2022 geplant)

EU Green Deal

- höhere Anforderungen an Unternehmen (2)

EU Taxonomy (EUT)

Ziel

- Die EU-Taxonomie ist eine Schlüsselkomponente des EU-Aktionsplans für nachhaltige Finanzen. Ziel des Aktionsplans ist es, die Finanzströme auf nachhaltigere Aktivitäten umzulenken, um die Transformation der Wirtschaft in Richtung Nachhaltigkeit zu finanzieren.

Inhalt

- Eine wirtschaftliche Tätigkeit entspricht der Taxonomie, wenn:
 - sie einen wesentlichen Beitrag zu einem der Umweltziele leistet
 - sie sich auf keines der anderen Umweltziele negativ auswirkt ("Do no significant harm")
 - die Mindeststandards für Arbeits- und Menschenrechte eingehalten werden
- Schrittweise Einführung der Berichtspflicht für Unternehmen ab dem Berichtsjahr 2021

Das deutsche Lieferkettengesetz - Vorreiter in Europa (1)

Für wen gilt das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)?

Unternehmen, unabhängig von der Rechtsform, mit Sitz oder Zweigniederlassung in Deutschland **mit mindestens 3.000 (ab 2023) bzw. 1.000 Arbeitnehmer*innen (ab 2024)**

• Inklusive Zeitarbeiter*innen und Auslandsentsendungen

Europäische Gesetzgebung dehnt Anwendungsbereich ab 2025 stark aus, sodass auch KMU betroffen sind.

Es gilt eine Bemühenspflicht, keine Garantiepflcht.

Umfang der Risikoanalyse



Alle Geschäftsmodelle



Alle Verantwortungsabschnitte

- Lieferkette
 - Direkte Geschäftsbeziehungen („unmittelbare Zulieferer“)
 - Indirekte Geschäftsbeziehungen („mittelbare Zulieferer“); bei substantiiertem Kenntnis von Risiken/bevorstehenden Verstößen
- Aber auch: Eigener Geschäftsbereich (!)

Das deutsche Lieferkettengesetz - Vorreiter in Europa (2)

Anforderungen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

- 1. Risikomanagement & Risikoanalyse (§ 5 LkSG)**
 - Identifizierung, Bewertung, Priorisierung relevanter menschenrechtlicher und umweltbezogener Risiken
 - Kommunikation an Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger
- 2. Grundsatzklärung (§ 6 Abs. 2 LkSG)**
 - Beschreibung und Kommunikation des Risikomanagements
 - Darstellung relevanter Risiken
 - Erwartung an Beschäftigte und Zulieferfirmen
- 3. Präventionsmaßnahmen (§ 6 Abs. 1, 3, 4 LkSG)**
 - Umsetzung der Grundsatzklärung und vertragliche Zusicherung der enthaltenen Erwartungen
 - Entwicklung und Implementierung geeigneter Beschaffungsstrategien und Einkaufspraktiken
 - Durchführung von Schulungen und angemessenen Kontrollen
- 4. Beschwerdeverfahren (§ 8 LkSG)**
 - Einrichtung inklusiver Beschwerdeverfahren
 - Muss interne und externe Hinweise durch direkt und indirekt Betroffene ermöglichen
- 5. Abhilfemaßnahmen (§ 7 LkSG)**
 - Im eigenen Geschäftsbereich muss ein Verstoß beendet werden, bei unmittelbaren Vertragspartnern ist ein Maßnahmenkonzept zu erstellen
 - Je näher ein Unternehmen einer Verletzung steht, umso größer muss die Anstrengung zur Beendigung sein
- 6. Dokumentation & Berichtspflicht (§ 10 LkSG)**
 - Fortlaufende Dokumentation der Erfüllung der Sorgfaltspflichten
 - Jährlicher öffentlicher Bericht inklusive Informationen zu sämtlichen Schritten des Risikomanagements

CSR-Pyramide (A. B. Carroll)

- das „amerikanische“ Modell



Quelle: <https://www.aqa.org.uk/resources/business/as-and-a-level/business-7131-7132/teach/teaching-guide-carrolls-corporate-social-responsibility-pyramid>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Weitere Informationen zur
Initiative Gesundheit und Arbeit (iga)
unter www.iga-info.de